

**Allgemeine Bemerkungen**

- Im Zuge der Einrichtung der Schutzwand ist eine Längsabspernung à 50 m vorzusehen. Dient diese Abspernung dem Schutz der Arbeiter, so ist der Abstand Baubereich auf à 25 m zu verkürzen. Der Aufbau der Schutzwände hat im gesperrten Bereich zu erfolgen.
- Bei offenen Schutzplanken ist der durchgehende Verkehr analog Regelplan DV1 zu führen.
- Nach Rückbau der Verkehrsführungen ist die Fahrbahn zu reinigen.
- Bei längeren Arbeitspausen sind die Baustellenein- und ausfahrten mit Baken zu schließen und die Beschilderung abzudecken.
- Bei Verkehrszeichen und -einrichtungen ohne km-Angabe sind die Standorte örtlich durch die Bauführung festzulegen. Vorhandene Streckenverbote und Wegweisungen sind anzupassen.
- Beim Auskreuzen von Zielen oder Fahrbeziehungen sind ausschließlich mobile Auskreuzvorrichtungen oder ähnliches zu verwenden.
- Die Schutzwände sind analog dem jeweiligen Anprallversuch des Systems aufzustellen (insbesondere bezüglich Systemlänge, Verdübelung, usw.). Vorhandene Leitpfosten bleiben erhalten (Abstand 50 m).

Alle widersprüchlichen Festbeschilderungen müssen deaktiviert bzw. unkenntlich gemacht werden!  
Geschwindigkeiten etc. durch Abhängen mit undurchsichtigen Kunststoffsäcken!  
Diese müssen so befestigt/- angebracht sein, dass ein selbständiges Aufdecken ausgeschlossen wird!

**Legende**

- Ⓢ Beschilderung - Bestand
- Ⓢ Beschilderung - Baustelle
- Ⓢ Beschilderung - Bestand, Entfall während Bauzeit
- Ⓢ Beschilderung - Entfall
- Markierung gelb
- Leitborde
- transportable Schutzzeileinrichtung T1/≤W3
- transportable Schutzzeileinrichtung T3/≤W2
- transportable Schutzzeileinrichtung T3/≤W4
- transportable Schutzzeileinrichtung H1/≤W5
- transportable Schutzzeileinrichtung H2/≤W2 bzw. / W5
- Standort Kontrollchip
- Baubereich

**Die Autobahn**  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth  
Nürnberger Straße 18, 90762 Fürth

bearbeitet:   
gezeichnet:   
geprüft:   
Projekt-Nr.: xxx   
Bezeichnung: xxx

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem: Gauß-Krüger, DHDN90  
Höhensystem: DHHN12 (NN)

Stand Kataster:   
Bestandsvermessung:

## AUSSCHREIBUNG

Die Autobahn GmbH des Bundes

Unterlage / Blatt-Nr.: / 2  
Verkehrszeichenplan  
Verkehrsphase 6, Nachph. 2

A3 / D404R  
Betr.-km 404+200 bis Betr.-km 410+200

PROJIS-Nr.: --

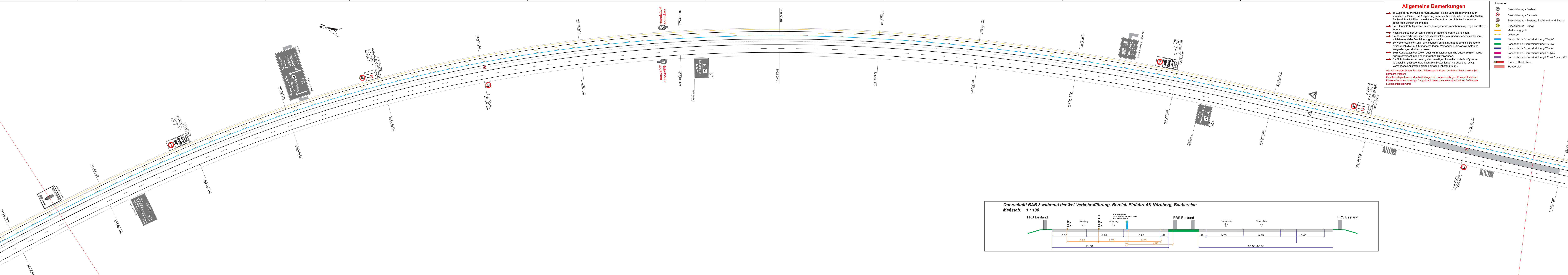
Maßstab: 1 : 1000

**A 3 D404R**  
Fahrbahnerneuerung zwischen AK Nürnberg und AK Altdorf

Betriebs-km 404,200 bis 410,200

Aufgestellt:  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth





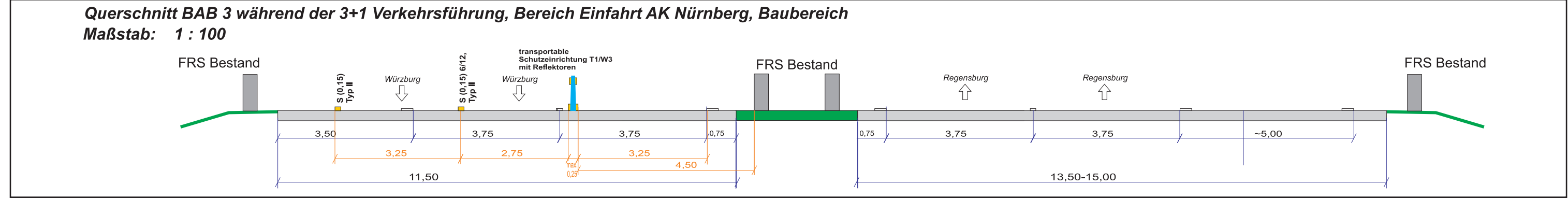
**Allgemeine Bemerkungen**

- ➔ Im Zuge der Einrichtung der Schutzwand ist eine Längsabspernung à 50 m vorzusehen. Dient diese Abspernung dem Schutz der Arbeiter, so ist der Abstand Baubereich auf à 25 m zu verkürzen. Der Aufbau der Schutzwände hat im gesperrten Bereich zu erfolgen.
- ➔ Bei offenen Schutzplanken ist der durchgehende Verkehr analog Regelplan D1/1 zu führen.
- ➔ Nach Rückbau der Verkehrsführungen ist die Fahrbahn zu reinigen.
- ➔ Bei längeren Arbeitspausen sind die Baustellenein- und ausfahrten mit Baken zu schließen und die Beschilderung abzudecken.
- ➔ Bei Verkehrszeichen und -einrichtungen ohne km-Angabe sind die Standorte örtlich durch die Bauführung festzulegen. Vorhandene Streckenverbote und Wegweisungen sind anzupassen.
- ➔ Beim Auskreuzen von Zielen oder Fahrbeziehungen sind ausschließlich mobile Auskreuzvorrichtungen oder ähnliches zu verwenden.
- ➔ Die Schutzwände sind analog dem jeweiligen Anprallversuch des Systems aufzustellen (insbesondere bezüglich Systemlänge, Verdübelung, usw.). Vorhandene Leitpfosten bleiben erhalten (Abstand 50 m).

*Alle widersprüchlichen Festbeschilderungen müssen deaktiviert bzw. unkenntlich gemacht werden!*  
Geschwindigkeiten etc. durch Abhängen mit undurchsichtigen Kunststofftaschen!  
Diese müssen so befestigt- / angebracht sein, dass ein selbstständiges Aufdecken ausgeschlossen wird!

**Legende**

- Ⓢ Beschilderung - Bestand
- ⓈⓈ Beschilderung - Baustelle
- ⓈⓈⓈ Beschilderung - Bestand, Entfall während Bauzeit
- ⓈⓈⓈⓈ Beschilderung - Entfall
- Markierung gelb
- Leitborde
- transportable Schutzeinrichtung T1/sW3
- transportable Schutzeinrichtung T3/sW2
- transportable Schutzeinrichtung T3/sW4
- transportable Schutzeinrichtung H1/sW5
- transportable Schutzeinrichtung H2/sW2 bzw. / W6
- Standort Kontrollchip
- Baubereich



**Die Autobahn Nordbayern**  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth  
Nürnberger Straße 18, 90762 Fürth

bearbeitet:

gezeichnet:

geprüft:

Projekt-Nr.: xxx

Bezeichnung: xxx

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen
Lagesystem	Gauß-Krüger, DHDN90	Stand Kataster	
Höhensystem	DHHN12 (NN)	Bestandsvermessung	

# AUSSCHREIBUNG

Die Autobahn GmbH des Bundes

Unterlage / Blatt-Nr.: 6.6 / 3  
Verkehrszeichenplan  
Verkehrsphase 6, Nachph. 2

A3 / D404R  
Betriebs-km 404+200 bis Betriebs-km 410+200

PROJIS-Nr.: --

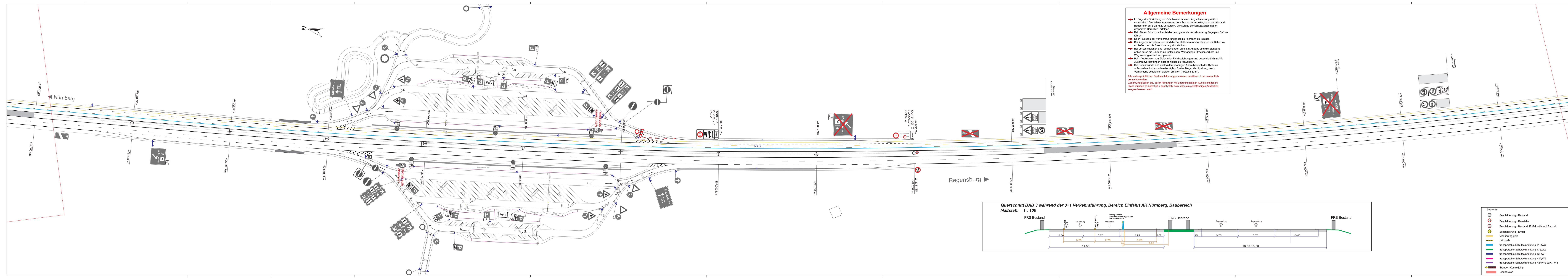
Maßstab: 1 : 1000

A 3 D404R  
Fahrbahnerneuerung zwischen AK Nürnberg und AK Altdorf

Betriebs-km 404,200 bis 410,200

Aufgestellt:  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth

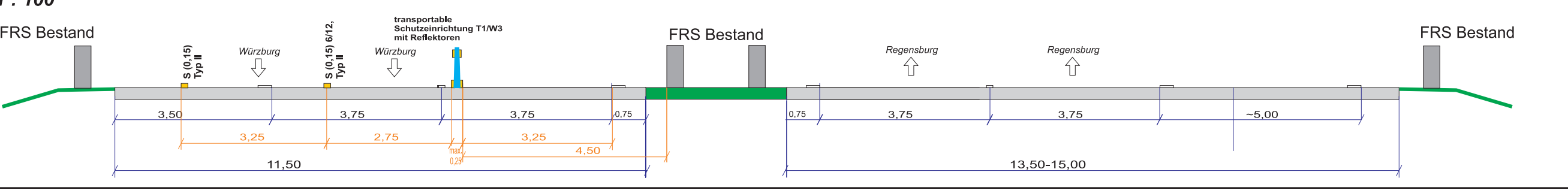




**Allgemeine Bemerkungen**

- ➔ Im Zuge der Einrichtung der Schutzwand ist eine Längsabspernung á 50 m vorzusehen. Dient diese Abspernung dem Schutz der Arbeiter, so ist der Abstand Baubereich auf á 25 m zu verkürzen. Der Aufbau der Schutzwände hat im gesperrten Bereich zu erfolgen.
  - ➔ Bei offenen Schutzplanken ist der durchgehende Verkehr analog Regelplan D1/1 zu führen.
  - ➔ Nach Rückbau der Verkehrsführungen ist die Fahrbahn zu reinigen.
  - ➔ Bei längeren Arbeitspausen sind die Baustellenein- und ausfahrten mit Baken zu schließen und die Beschilderung abzudecken.
  - ➔ Bei Verkehrszeichen und -einrichtungen ohne km-Angebe sind die Standorte örtlich durch die Bauführung festzulegen. Vorhandene Streckenverbote und Wegweisungen sind anzupassen.
  - ➔ Beim Auskreuzen von Zielen oder Fahrbeziehungen sind ausschließlich mobile Auskreuzvorrichtungen oder ähnliches zu verwenden.
  - ➔ Die Schutzwände sind analog dem jeweiligen Anprallversuch des Systems aufzustellen (insbesondere bezüglich Systemlänge, Verdübelung, usw.). Vorhandene Leitpfosten bleiben erhalten (Abstand 50 m).
- Alle widersprüchlichen Festbeschilderungen müssen deaktiviert bzw. unkenntlich gemacht werden!**  
**Geschwindigkeiten etc. durch Abhängen mit undurchsichtigen Kunststoffböden!**  
**Diese müssen so befestigt/- angebracht sein, dass ein selbständiges Aufdecken ausgeschlossen wird!**

**Querschnitt BAB 3 während der 3+1 Verkehrsführung, Bereich Einfahrt AK Nürnberg, Baubereich**  
**Maßstab: 1 : 100**



- Legende**
- Ⓢ Beschilderung - Bestand
  - Ⓢ Beschilderung - Baustelle
  - Ⓢ Beschilderung - Bestand, Entfall während Bauzeit
  - Ⓢ Beschilderung - Entfall
  - Ⓢ Markierung gelb
  - Ⓢ Leitborde
  - Ⓢ transportable Schutzeinrichtung T1/sW3
  - Ⓢ transportable Schutzeinrichtung T3/sW2
  - Ⓢ transportable Schutzeinrichtung T3/sW4
  - Ⓢ transportable Schutzeinrichtung H1/sW5
  - Ⓢ transportable Schutzeinrichtung H2/sW2 bzw. / W5
  - Ⓢ Standort Kontrollchip
  - Ⓢ Baubereich

		bearbeitet:			
Niederlassung Nordbayern		gezeichnet:			
Außenstelle Fürth		geprüft:			
Nürnberger Straße 18, 90762 Fürth		Projekt-Nr.:		xxx	
		Bezeichnung:		xxx	

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem	Gauß-Krüger, DHDN90	Stand Kataster	
Höhensystem	DHHN12 (NN)	Bestandsvermessung	

## AUSSCHREIBUNG

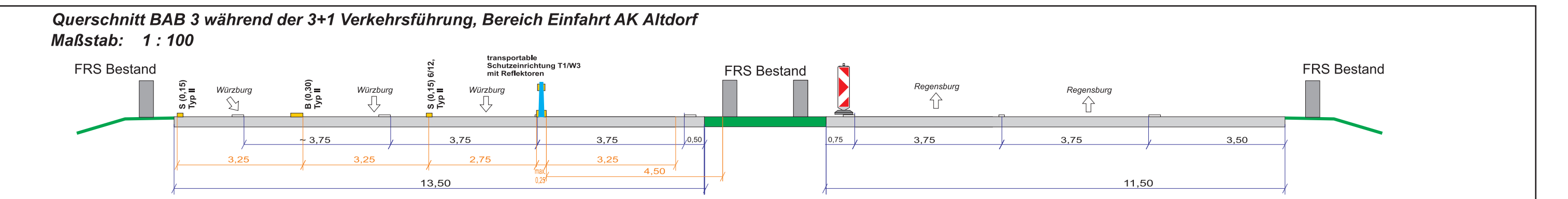
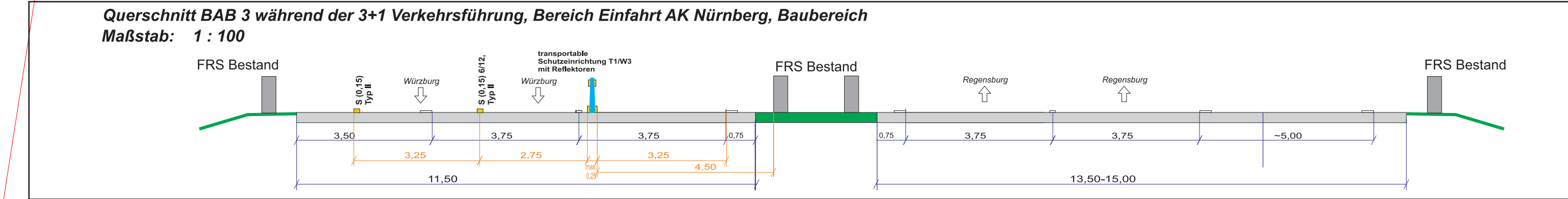
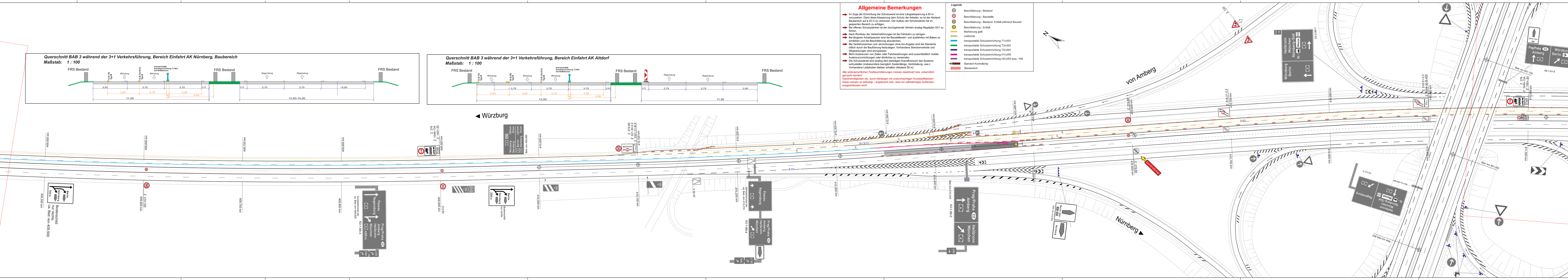
Die Autobahn GmbH des Bundes	Unterlage / Blatt-Nr.: / 4
A3 / D404R Betr.-km 404+200 bis Betr.-km 410+200	Verkehrszeichenplan Verkehrsphase 6, Nachph. 2
PROJIS-Nr.: --	Maßstab: 1 : 1000

A 3 D404R Fahrbahnerneuerung zwischen AK Nürnberg und AK Altdorf	
Betriebs-km 404,200 bis 410,200	
Aufgestellt: Niederlassung Nordbayern Außenstelle Fürth	









**Allgemeine Bemerkungen**

- Im Zuge der Einrichtung der Schutzwand ist eine Längsabsperzung à 50 m vorzusehen. Dient diese Absperzung dem Schutz der Arbeiter, so ist der Abstand Baubereich auf à 25 m zu verkürzen. Der Aufbau der Schutzwände hat im gesperrten Bereich zu erfolgen.
- Bei offenen Schutzplanken ist der durchgehende Verkehr analog Regelplan DI/1 zu führen.
- Nach Rückbau der Verkehrsführungen ist die Fahrbahn zu reinigen.
- Bei längeren Arbeitspausen sind die Baustellenein- und ausfahrten mit Baken zu schließen und die Beschilderung abzudecken.
- Bei Verkehrszeichen und -einrichtungen ohne km-Angabe sind die Standorte örtlich durch die Bauführung festzulegen. Vorhandene Streckenverbote und Wegweisungen sind anzupassen.
- Beim Auskreuzen von Zielen oder Fahrbeziehungen sind ausschließlich mobile Auskreuzvorrichtungen oder ähnelnde zu verwenden.
- Die Schutzwände sind analog dem jeweiligen Anprallversuch des Systems aufzustellen (insbesondere bezüglich Systemlänge, Verdübelung, usw.). Vorhandene Leitplanken bleiben erhalten (Abstand 50 m).

Alle widersprüchlichen Festbeschreibungen müssen deaktiviert bzw. unkenntlich gemacht werden!  
Geschwindigkeiten etc. durch Abhängen mit undurchsichtigen Kunststofftafeln!  
Diese müssen so befestigt- / angebracht sein, dass ein selbständiges Aufdecken ausgeschlossen wird!

- Legende**
- Beschilderung - Bestand
  - Beschilderung - Baustelle
  - Beschilderung - Bestand, Entfall während Bauzeit
  - Beschilderung - Entfall
  - Markierung gelb
  - Leitborde
  - transportable Schutzeinrichtung T1/sW3
  - transportable Schutzeinrichtung T3/sW2
  - transportable Schutzeinrichtung T3/sW4
  - transportable Schutzeinrichtung H1/sW5
  - transportable Schutzeinrichtung H2/sW2 bzw. / W5
  - Standort Kontrollchip
  - Baubereich

**Die Autobahn**  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth  
Nürnberger Straße 18, 90762 Fürth

bearbeitet:   
gezeichnet:   
geprüft:   
Projekt-Nr.: xxx   
Bezeichnung: xxx

Nr.	Art der Änderung	Datum	Zeichen

Lagesystem	Gauß-Krüger, DHDN90	Stand Kataster
Höhensystem	DHHN12 (NN)	Bestandsvermessung

## AUSSCHREIBUNG

Die Autobahn GmbH des Bundes

Unterlage / Blatt-Nr.: / 6  
Verkehrszeichenplan  
Verkehrsphase 6, Nachph. 2

Maßstab: 1 : 1000

**A 3 D404R**  
Fahrbahnerneuerung zwischen AK Nürnberg und AK Altdorf

Betriebs-km 404,200 bis 410,200

Aufgestellt:  
Niederlassung Nordbayern  
Außenstelle Fürth

.....



